

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **5 (1919)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

jungen Lehrer, der sich so oft vor ungewohnte Verhältnisse gestellt sieht, als trefflichen Wegweiser warm empfehlen. ma.

Schulhaus-Weihespiel. Dramatische Darstellung von Albert Fischli, (11 S., fl. 8^o) Zürich, Verlag: Art. Institut Drell Fäbli.

Ein hübsches, leicht ausführbares Festspiel, so recht passend in den Rahmen einer ländlichen Schulhausweihe; so lautete unser Urteil bei der Durchsicht dieser schlichten Neuerscheinung. Wer in die glückliche Lage kommt, ein neues Schulhaus einzuweihen, der möge hier zugreifen, er wird damit schöne Wirkungen erzielen. ma.

Krankentasse

des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

(Bundesamtlich anerkannt.)

Bestand: Primarlehrer	158
Sekundarlehrer u. Professoren	24
Geistliche und Schulmänner	5
Lehrerfrauen	19

206

Mitgliedermutationen:

Am 31. Dezember 1917	170
Neueingetreten	39
Gestorben (Steiger-Grub u. Köppl-Degersheim)	2
Wegzug ins Ausland	1 = 3
Am 31. Dezember 1918	206

Krankengelder.

Von gewöhnlichen Krankheiten herstammend: 1068 Krankentage mit Krankengeld Fr. 3612.—

Uebertrag Fr. 3612.—

(NB. Saut versicherungstechnischer Berechnung waren in einem Normaljahr 1200 Krankentage berechnet!)

Grippekrankengelder.

I. Klasse:

137 Krankentage mit Fr. 137.—

II. Klasse:

80 Krankentage mit „ 160.—

III. Klasse:

1443 Krankentage mit „ 5772.— Fr. 6069.—

Total Fr. 9681.—

Beitrittsformulare sind zu beziehen beim Präsidenten Hrn. Lehrer J. Desch, Burgeck, St. Gallen W oder beim Kassier Hrn. Lehrer A. Engeler, Krügerstrasse 38, St. Gallen W. (Cheq IX 521.)

Prezisionsfonds für die „Schweizer-Schule“.

(Postheftrechnung: VII 1268, Luzern.)

Bis 14. Febr. sind weiter folgende Gaben eingelaufen und werden herzlich verdankt: Von Nr. 395-401: J. F., Stalben Fr. 5.—, Sammlg. d. Vhr. J. Sch., Goffan, St. G. Fr. 220.— (Vfr. B. 50, A. R. S. 20, R. R. St., Dr. M., Dr. Th., Dr. R., R. R. G., G. R. M., V. R. G., U. G., Mj. St. u. Vhr. R. M. je 10, Kapl. F., Kapl. W., Dr. H., Red. B., G. A. Kl., Sctr. S. u. Vhr. Gsch. je 5, Vhr. M. 9, Ungen. 6), durch R. Sch., Vhr., Vichtenstg. „von einem Gönner“ Fr. 5.—, Pfr. W., Zell (Luz) Fr. 5.—, Pfr. A., Luthern Fr. 10.—, Pfarramt Engelberg Fr. 15.—, Pfr. S. F., Hasle Fr. 10.—.

Eine schöne gleichmässige Schrift

erzielen Sie bei Ihren Schülern, wenn diese nur mit der in EF-, F- und M-Spitze hergestellten **Schulfeder „Hansi“** mit dem Löwen schreiben.



Proben stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung.

E. W. LEO Nachfolger Inh. HERMANN VOSS Leipzig-Plagwitz

Eltern!

Das Institut Cornamusaz in Trey (Waadt) bereitet seit 31 Jahren junge Leute auf Post-, Telegraph-, Eisenbahn-, Zolldienst, sowie für Bankfach und kaufm. Beruf vor. Französisch, Deutsch, Italienisch u. Englisch. Sehr zahlreiche Referenzen. Reichliche Nahrung zugesichert durch den Betrieb eines grossen Landgutes. 20666

„Greif“

Beste Handapparatur zur Vielfältigung von Zirkularen, Mitteilungen, Programmen etc.

Verlangen Sie Prospekte,

Hermann Moos & Co.
Zürich 1 6

Schreibmasch. — Büro-Einricht.

Desinfektion.

HEROLIN ist das beste Mittel zur Desinfektion von Räumlichkeiten jeder Art. Wissenschaftlich hervorragend begutachtet. Per Kilo-Paket Fr. 5.50. Ferner empfehle **Rattapan**, Vertilgungsmittel für Mäuse, Ratten, Schwabekäfer etc., per Karton Fr. 5.—, Schwabepulver Fr. 2.—

M. Zimmermann, chem. Produkte. Seidenhofstr. 10, Luzern.

Solothurnische Kantonschule.

Folgende Lehrstellen werden zur Wiederbesetzung ausgeschrieben:

1. Die durch Todesfall erledigte Lehrstelle für deutsche Sprache und Literatur an der Realschule und an der Handelsschule. Bewerber sollten auch engl. Unterricht erteilen können.
2. Die durch Demission des bisherigen Inhabers erledigte Lehrstelle für Mathematik am Gymnasium und der Algebra und des kaufmännischen Rechnens an der 1. Klasse der Handelsschule.
3. Die durch Demission erledigte Lehrstelle der Mathematik und des technischen Zeichnens an der Realschule.

Die Zahl der Pflichtstunden beträgt 25 per Woche.

Für jede der drei Lehrstellen beträgt die Jahresbesoldung Fr. 5600.—; hiezu kommen Altersgehaltzulagen alle 4 Jahre mit je Fr. 200.— bis zum Maximum von Fr. 1000.— nach 20 Dienstjahren. Die bisherigen Dienstjahre werden angerechnet. Mehrstunden werden pro Wintersemester mit Fr. 120 und pro Sommersemester mit Fr. 80.— honoriert.

Eine Besoldungsbewegung ist im Gange.

Der Amtsantritt der unter Ziff. 1 und 2 genannten Lehrstellen hat am 22. April 1919 und der unter Ziff. 3 genannten Lehrstelle mit Beginn des Winterschulhalbjahres 1919/1920 (Ende September 1919) stattzufinden.

Bewerber haben ihre Anmeldung unter Beifügung einer Darlegung ihres Lebenslaufes, ihrer Ausweise über wissenschaftliche Bildung und bisherige Lehrtätigkeit und Praxis, sowie eines ärztlichen Ausweises über ihren Gesundheitszustand dem Erziehungs-Departement bis 15. März 1919 einzureichen.

Solothurn, den 18. Februar 1919.

Für das Erziehungsdepartement:
Dr. H. Schöpfer, Reg. Rat.

Harmoniums

Tausch - Teilzahlung
Miete - Garantie

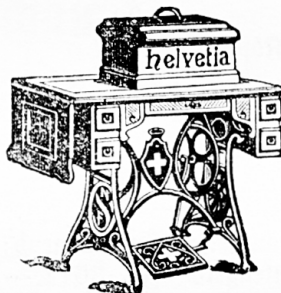
A. Bertschinger & Co.
148 Stimmungen
Reparaturen
Zürich 1, nächst Jelmoli

Schulartikel

werden am wirksamsten empfohlen in dem Inseratenteil eines verbreiteten und sorgfältig beachteten

Schulblattes.

Kauft Schweizer
Fabrikat!



Bequeme monatliche Zahlung
Verlangen Sie illustrierten Katalog
Schweiz. Nähm.-Fabrik
Luzern 116

Kaufe stets

Pianos u. Harmoniums
wenn auch reparaturbedürftig,
sofort gegen Kassa
J. Craner, Zürich 1,
9 Münsterergasse 9 8

Schwämme

in allen Grössen und diversen
Qualitäten kaufen Sie am vor-
teilhaftesten bei 7

Hch. Schweizer, Basel,
Schwammhandlung en gros
Grenzacherstrasse 1.

Umtausch gestattet

Junger Lehrer mit 4
Semestern Universität
und Sekundarlehrerpa-
tent, sucht Stelle als

Fachlehrer

für

Naturwissenschaft.

Eb. zur Aushilfe.

Offerten unter 15 Schw
an die Publicitas A.-G.
Luzern.

Inserate

in der „Schweizer-Schule“
haben besten Erfolg.

„Sprüche und Gebete für die Klein-
kinderschule und die ersten Schuljahre“.

Zwanzig Seiten mit Umschlag und farbigem
Titelbilde. Bischöflich approbiert. Preis 10 Ct.

Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Verantwortlicher Herausgeber:

Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz (Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Sursee).

Druck und Versand durch die Geschäftsstelle
Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Jahrespreis Fr. 7.50 — bei der Post bestellt Fr. 7.70
(Ched IX 0,197) (Ausland Portozuschlag).

Inseratenannahme
durch die Publicitas A.-G., Luzern.

Preis der 32 mm breiten Colonelzeile 25 Rp.

Hilfsklasse für Haftpflichtfälle des „Schweiz. Katholischen Schulvereins“.

Jeder persönliche Abonnent der „Schweizer-Schule“, der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpflichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfsklasse nach Maßgabe der Statuten.
Präsident: Prof. Dr. Elias, Emmenbrücke (Luzern).